



DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat,
Albrechtstr. 2, 58507 Lüdenscheid

1. Beigeordneten
Fabian Kessler

per Mail:

DIE LINKE
Fraktion im Lüdenscheider Rat

Otto Ersching
Fraktionsvorsitzender
Albrechtstr. 2
58507 Lüdenscheid

Telefon 01525 1017418
otto.ersching@rat.lueden-
scheid.de

www.dielinke-maerkischer-
kreis.de

Lüdenscheid, 29.04.2026

Anfrage: Maßnahmen der Stadt gegen Kinderarmut und Förderung sozialer Teilhabe von Kindern in Lüdenscheid

Sehr geehrter Herr Kessler,

Kinderarmut ist auch in Lüdenscheid ein ernstes und wachsendes Problem. Der aktuelle Demografische Basisbericht 2025 zeigt, dass in unserer Stadt 18,4 % der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren auf Mindestsicherung angewiesen sind. Kinder, die in solchen einkommensarmen Haushalten aufwachsen, haben häufig deutlich geringere Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe. Gerade Freizeitaktivitäten, kulturelle Angebote oder gemeinsame Erlebnisse mit Freundinnen und Freunden sind jedoch entscheidend für eine gesunde soziale Entwicklung.

Besonders deutlich wird dies bei Kindergeburtstagen. Sie sind für viele Kinder ein zentraler sozialer Moment im Jahr: Freundschaften werden gepflegt, Gemeinschaft wird erlebt und soziale Bindungen werden gestärkt. Für Familien mit geringem Einkommen sind gemeinsame Aktivitäten – etwa ein Besuch im Schwimmbad, im Museum oder in einer Freizeiteinrichtung – jedoch häufig kaum finanzierbar. Dies führt unweigerlich zu sozialer Ausgrenzung aus rein finanziellen Gründen.

Zwar gibt es städtische Instrumente wie den Sozialpass, doch der Demografiebericht belegt eindrücklich, dass dieser die betroffenen Familien kaum erreicht: Im gesamten Jahr 2024 wurden stadtweit lediglich 162 Sozialpässe ausgegeben. Dies verdeutlicht den dringenden Bedarf an zusätzlichen, wirklich niedrighschwelligem und bezahlbaren Angeboten, für die keine hohen bürokratischen Hürden bestehen. Kommunale Angebote können und müssen hier einen Beitrag leisten, damit alle Kinder an Freizeit- und Gemeinschaftserlebnissen teilnehmen können.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Demografie am 16.06.2026:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche in Lüdenscheid leben aktuell in Haushalten, die von Armut oder Armutsgefährdung betroffen sind und Leistungen aus dem eigenen Zuständigkeitsbereich der Stadt beziehen (insbesondere Sozialhilfe nach SGB XII, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)?

2. Wie haben sich diese städtischen Fallzahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
3. Welche konkreten Maßnahmen und Programme verfolgt die Stadt aktuell, um Kinderarmut im Rahmen ihrer kommunalen Zuständigkeiten zu bekämpfen bzw. ihre Folgen zu mindern?
4. Welche Angebote, speziellen Programme oder Vergünstigungen zur Förderung der sozialen Teilhabe von Kindern aus einkommensschwachen Familien bestehen derzeit bei städtischen oder stadtnahen Einrichtungen (wie z. B. im Familienbad Natzenberg, in der Stadtbücherei, im Museum, in der Phänomena oder in städtischen Freizeitanlagen)?
5. Gibt es bereits Modelle oder Planungen, um insbesondere für Kindergeburtstage in diesen städtischen Einrichtungen spezielle, vergünstigte Tickets oder Pakete für Kinder aus einkommensschwachen Familien anzubieten?
6. Falls nein: Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, solche zielgerichteten, niedrigschwelligeren Angebote zu entwickeln, und inwiefern ließen sich diese – auch unter Einbeziehung von Fördermitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket – kommunal finanzieren?

Freundliche Grüße

Otto Ersching
Fraktionsvorsitzender

Eylin Asbeck
sachkundige Bürgerin